

Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology
Herausgeber: Swisscom
Band: 82 (2004)
Heft: 1

Artikel: Zukunftsweisendes Kommunikationssystem
Autor: Vonlanthen, Jörg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-876821>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zukunftsweisendes Kommunikationssystem

JÖRG VONLANTHEN Jedes Unternehmen hat bezüglich der Kommunikation bestimmte, oft spezifische Anforderungen. Es braucht daher Systeme, die flexibel auf solche Bedürfnisse reagieren können, solche die als IP-Kommunikationsplattform in den unterschiedlichsten Unternehmen einsetzbar sind.

Alcatel hat mit «OmniPCX Enterprise» ein solch hochskalierbares Kommunikationssystem entwickelt, das sich den Bedürfnissen eines Unternehmens entsprechend zusammenstellen und anpassen lässt. Eine integrierte IP-Technologie und ein modularer Aufbau ermöglichen jederzeit einen einfachen Wechsel zur IP-Technologie und gewähren den bestmöglichen Investitionsschutz.

Aufbauend auf einer einzelnen Software-Plattform, die eine vernetzte Architektur unterstützt, erfüllt das IP-basierte Kommunikationssystem auch die anspruchsvollsten Kommunikationsanforderungen von Geschäftskunden. Dieses System setzt somit Standards als zuverlässiges und vertrauenswürdige IP-Kommunikationssystem für das konvergierende Sprach- und Datennetz.

Innovativer Ansatz

Bei «OmniPCX Enterprise» ist die Software hardwareunabhängig. Dieser innovative Ansatz im Bereich der Archi-

tektur ermöglicht eine sanfte Migration in Richtung IP-Technologie. Der Grund liegt darin, dass die Infrastruktur IP (Internet Protocol) und TDM (Zeitmultiplex) – oder eine Hybridform aus beiden – von den Endgeräten (IP-, TDM-, DECT-Telefone oder jede Kombination davon) und von den Kommunikationsapplikationen getrennt sind.

Grundlage dazu liefert das offene Linux-Betriebssystem, das zusammen mit der «OmniPCX Enterprise»-Software-Suite für eine Zuverlässigkeit von 99,999% sorgt. Dies entspricht einer Ausfallzeit von gerade einmal fünf Minuten pro Jahr. Je nach Bedarf kann diese Software optimal in die Kommunikationsinfrastruktur eines Unternehmens von 50 bis 5000 Teilnehmern (in vernetzter Umgebung bis 50 000 Teilnehmer) eingebunden werden.

Hauptbestandteile sind die erwähnte auf Linux basierende Kommunikationsmanager-Software, die auf externen Linux-Servern oder auf integrierten Alcatel-Modulen betrieben werden kann, und die grosse Palette von Media-Gateways, die jede Konfigurationsgrösse abdecken. Diese Flexibilität lässt die Integrationskosten für Corporate Applikationen drastisch sinken. Denn eine einzelne Kommunikationsplattform kann für das ganze Unternehmen eingesetzt werden. Durch den Einsatz eines redundanten, standortunabhängigen Servers oder Prozessors ist «OmniPCX Enterprise» besonders für Unternehmen mit hohen Sicherheitsansprüchen geeignet.

Offen und standardbasierend

Die Software zu «OmniPCX Enterprise» zeichnet sich durch konsequente Anwendung der Standards und Implementierung der neusten Technologien aus. Dazu gehören unter anderem Q-Sig (Q-Signalisierung), CSTA (Computer Supported Telephony Application), LDAP (Lightweight Directory Access Protocol), aber auch innovative Protokolle wie SIP (Session Initiation Protocol) und XML (Extensible Markup Language).

«OmniPCX Enterprise» bei Swisscom Systems

Seit November 2003 setzt Swisscom Systems, der Service-Spezialist für Kommunikationssysteme (Teilnehmervermittlungsanlagen), auf «Omni PCX Enterprise». Die strategische Zusammenarbeit zwischen Swisscom Systems und Alcatel bewährt sich seit Oktober 2002. Damals führte Swisscom Systems die Alcatel-Produktlinie «OmniPCX Office» erfolgreich ein.



Bild 1. «OmniPCX Office» (Alcatel/Schweiz)

Dank dieser Eigenschaften können innovative Unified Messaging-Lösungen (OmniTouch Unified Communication) und CRM (OmniTouch CallCenter), aber auch von Applikationspartnern entwickelte Software implementiert werden.

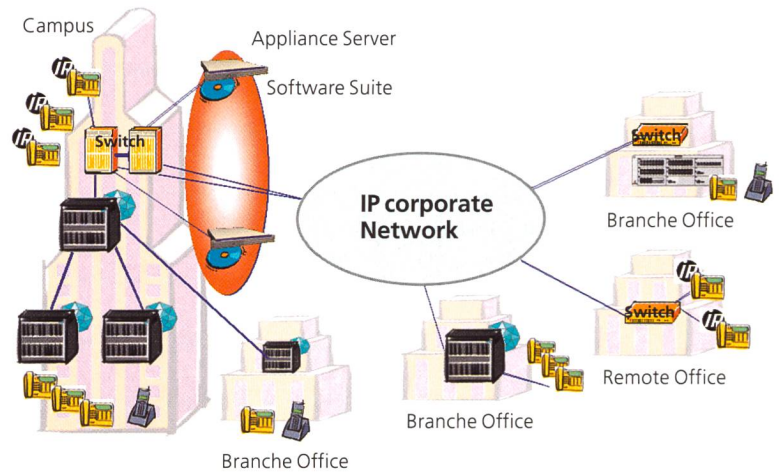
Total Cost of Ownership im Griff

«OmniPCX Enterprise» wird mit einer einfachen und leistungsfähigen Management-Applikation geliefert, die dazu beiträgt, die Kosten unter Kontrolle zu halten. Auf alle Applikationen kann von überall her und jederzeit bequem via Webbrowser zugegriffen werden.

Eine herausragende Eigenschaft der Management Applikation ist die integrierte VoIP-Echtzeitmessung, die Auskunft über die Quality of Service des Verkehrs liefert und somit einen wichtigen Beitrag zur effizienten und sicheren Verwaltung der Kommunikationsinfrastruktur in konvergierenden Netzen bietet.

Überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis, Benutzerfreundlichkeit, innovative Funktionalitäten, einfache Verwaltung: «OmniPCX Enterprise» unterstützt die flexible integrierte Kommunikation für mittlere bis grosse Firmen. ■

Bild 2. Alcatel «OmniPCX Enterprise»: Architectural Flexibility.



Kontaktadresse: Swisscom Systems AG, Marketing Communications, Caroline Wälti, Tel. 032 321 21 07, E-Mail: caroline.waelti@swisscom.com

Jörg Vonlanthen, Product Manager Alcatel «OmniPCX Enterprise», Swisscom Systems, E-Mail: joerg.vonlanthen@swisscom.com

Nachrichten

Conextrade – Durchbruch an der Kundenfront

Getreu dem Motto «Connect and Trade» verbindet die Swisscom-Tochter Conextrade Unternehmen mit dem führenden elektronischen Handelsplatz der Schweiz und baut so elektronische Brücken zwischen Handels- und Geschäftspartnern, die für traditionelle Business-to-Business-Beziehungen neue Dimensionen eröffnen. Dank des zentralen elektronischen Handelsplatzes vereinfacht Conextrade die Systemintegration für alle Beteiligten. Mit modular aufgebauten Lösungsansätzen werden die Geschäftsabläufe in der elektronischen Beschaffung optimiert. Der Kunde steigert mit Conextrade die Umsetzungsgeschwindigkeit und optimiert seine Kosteneffizienz im Betrieb. Die Lösungen von Conextrade und ihren Technologiepartnern haben ein Ziel: Den Unternehmen Mehrwert zu generieren.

Trotz Katerstimmung in der New Economy gelingt es Conextrade, wichtige Schweizer Unternehmen, wie UBS, OSIG/ISN und Schindler, als Grosskunden für ihren elektronischen Marktplatz zu gewinnen. Dank dem neuartigen elektronischen Handelsplatz für die Beschaffung und den Vertrieb werden die neuen Grosskunden von Conextrade in der Lage sein, ihre Marktbedürfnisse effizienter und kostengünstiger abzudecken.

Mit UBS kommt eine weitere Schweizer Blue-Chip-Firma auf den elektronischen Handelsplatz von Conextrade. Dieser Entschluss bedeutet für UBS und ihre Lieferanten eine erhebliche Reduktion der Prozesskosten und der Durchlaufzeiten in der Beschaffung. Nach erfolgreichem Verlauf

des Pilotbetriebs werden weitere Lieferanten in den elektronischen Beschaffungsprozess eingebunden und die Ausdehnung des E-Procurement auf andere Beschaffungs- und Dienstleistungsbereiche geprüft.

Die Ostschweizer Interessens-Gemeinschaft OSIG und das Industrial Sourcing Network ISN wollen mit einem koordinierten Auftritt am Beschaffungsmarkt das Potenzial des elektronischen Einkaufs und die resultierenden Marktchancen strategisch nutzen. Conextrade bietet OSIG / ISN eine umfassende Gesamtlösung an, die aus verschiedenen Lösungskomponenten besteht, die je nach Bedürfnis der einzelnen Gesellschafter und deren Lieferanten individuell zusammengestellt wird.

Schindler Aufzüge AG, ein führender Anbieter von Aufzügen und Fahrtreppen, hat mit Conextrade Online-Ausschreibungen und -Einkaufsauktionen durchgeführt. Mit der ASP-Lösung (Application Service Providing) von Conextrade, verbunden mit einem umfassenden Event-Management (Auktionsdesign, Schulung, sichere Durchführung und Auswertung), werden die Prozesse der Offertausschreibung, der Verhandlung und Evaluation optimiert. Conextrade ist mit ihren Partnern in der Lage, Kundenwünsche in einem dynamischen Umfeld rasch umzusetzen. ■

Conextrade AG, Stadelhoferstrasse 18, 8001 Zürich, Tel. 01 294 77 82, E-Mail: sandra.walpen@conextrade.com und christopher.prein@conextrade.com